

Wegfall der Einkunftsquelle bei den Kapitaleinkünften (§ 20 EStG n.F.)

Die steuerliche Behandlung der Gesellschaftsinsolvenz und des Ausfalls der Kapitalforderung,
insbesondere des Gesellschaftsdarlehens

Bearbeitet von
Philipp Aigner

1. Auflage 2013. Taschenbuch. 270 S. Paperback
ISBN 978 3 415 04942 0
Format (B x L): 14,5 x 20,8 cm

Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Unternehmensrecht > Unternehmen und
Steuern, Investitionszulage

Zu Leseprobe

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, red, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three red dots of increasing size. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
A. Beteiligung und Kapitalforderung im Privatvermögen – Gesetzliche Rahmenbedingung der Besteuerung und Problem des Quellenwegfalls	20
I. Zeitliche Anwendbarkeit	20
II. Die Einkunftsquelle in § 20 EStG	21
III. Besteuerung der Kapitalgesellschaftsbeteiligung im Privatvermögen	22
1. Beteiligung im Privatvermögen außerhalb von § 17 EStG	23
a) Laufende Bezüge	23
b) Veräußerung von Anteilen	23
c) Auflösung der Gesellschaft	24
2. Beteiligung im Privatvermögen im Anwendungsbereich von § 17 EStG	26
a) Laufende Bezüge	27
b) Veräußerung von Anteilen	27
c) Auflösung der Gesellschaft	28
3. Fazit: Besteuerung der Kapitalgesellschaftsbeteiligung im Privatvermögen	29
IV. Besteuerung der Kapitalforderung im Privatvermögen	29
1. Laufende Erträge	29
2. Veräußerung	30
3. Ausfall der Kapitalforderung	30
V. Berücksichtigung von Liquidationsverlust und Ausfall einer Kapitalforderung in unmittelbarer Gesetzesanwendung	30
1. § 20 Abs. 2 Satz 2 EStG: Rückzahlung	31
a) Kapitalgesellschaftsbeteiligung	31
b) Kapitalforderung	34
2. § 20 Abs. 2 Satz 1 EStG: Veräußerung	35
3. § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 7 i. V. m. § 7 Abs. 1 Satz 7 EStG: AfaA	37
a) AfaA nur für abnutzbare Wirtschaftsgüter	38
b) Kapitalgesellschaftsbeteiligung und Forderung	39
4. § 6 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG: Teilwert-Afa	39
5. § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG: Werbungskosten	39
VI. Fazit: Beteiligung und Kapitalforderung im Privatvermögen – Gesetzliche Rahmenbedingung der Besteuerung und Problem des Quellenwegfalls	40

B.	Die Existenz von Werbungskosten in der Schedule der Abgeltungsteuer	41
I.	Die Abgeltungsteuer als Schedule	41
II.	Nettoprinzip	44
III.	Fazit: Die Existenz von Werbungskosten in der Schedule der Abgeltungsteuer	47
C.	Die Trennung von Vermögens- und Ertragsebene in § 20 EStG ab 2009	48
I.	Literatur und Rechtsprechung	48
II.	Die Tatbestände § 20 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 7 EStG	49
	1. Zurückgewährte Einlagen – § 20 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 EStG	49
	2. Die Kapitalforderung – § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	53
	3. Fazit: Die Tatbestände § 20 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 7 EStG	56
III.	Besteuerung von Veräußerungsgewinnen (§ 20 Abs. 2 EStG)	56
	1. Anteile an Kapitalgesellschaften – § 20 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 2 vs. Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	57
	a) Rechtliche Identität von Bezügen und Veräußerungsgewinn	57
	b) Wirtschaftliche Identität von Bezügen und Veräußerungsgewinn	58
	aa) Das Verhältnis von Thesaurierung und Unternehmenswert	58
	bb) Das Verhältnis von Unternehmenswert und Veräußerungsgewinn	60
	cc) Der Einfluss der Gewinnthesaurierung auf den Marktpreis	61
	dd) Besondere gesetzgeberische Wertung in § 17 EStG	61
	c) Fazit: Anteile an Kapitalgesellschaften – § 20 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 2 vs. Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	62
	2. Kapitalforderungen – § 20 Abs. 1 Nr. 7 vs. Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG	62
	3. Fazit: Besteuerung von Veräußerungsgewinnen (§ 20 Abs. 2 EStG)	68
IV.	Die Systematik der Unterscheidung in § 20 Abs. 1 und Abs. 2 EStG	69
	1. Auflösung der Gesellschaft	70
	2. Stückzinsen	71
	3. Wechselkursgewinne	73
	4. Verlustverrechnungsvorschriften	74
	a) Altverluste aus § 23 EStG a. F. und § 22 Nr. 3 EStG a. F.	74
	b) Veräußerungsverluste bei Aktien, § 20 Abs. 6 Satz 5	75
	5. Kapitalforderung	76
	6. Fazit: Die Systematik der Unterscheidung in § 20 Abs. 1 und Abs. 2 EStG	81

V.	Fazit: Die Trennung von Vermögens- und Ertragsebene in § 20 EStG ab 2009	81
D.	Der Quellenwegfall als Werbungskosten	83
I.	Das Veranlassungsprinzip in § 9 Abs. 1 EStG	83
	1. Erwerbsleistung, finaler – veranlassungsorientierter Werbungskostenbegriff	83
	2. Objektiver – subjektiver Zusammenhang	86
	3. Fazit: Das Veranlassungsprinzip in § 9 Abs. 1 EStG	87
II.	Grundsatz der Unbeachtlichkeit der Vermögenssphäre	87
	1. Die Quellentheorie	88
	a) Das Preußische EStG von 1891	88
	b) Das EStG von 1920	89
	c) Das EStG von 1925	91
	d) Das EStG von 1934	92
	e) Fazit: Die Quellentheorie	92
	2. Der Dualismus der Einkunftsarten, § 2 Abs. 2 EStG	93
	a) Historische Entwicklung	93
	aa) Das Preußische EStG von 1891	93
	bb) Das EStG von 1920	94
	cc) Das EStG von 1925	95
	dd) Das EStG von 1934	95
	b) Formeller Dualismus	95
	aa) Gewinneinkünfte (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG)	96
	bb) Überschusseinkünfte (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 EStG)	97
	cc) Fazit: Formeller Dualismus	97
	c) Materieller Dualismus	97
	aa) Bedeutung der Gesetzgebungsgeschichte für den materiellen Dualismus	98
	bb) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	99
	cc) Finanzrichterliche Rechtsprechung	101
	dd) Literatur	106
	3. Fazit: Grundsatz der Unbeachtlichkeit der Vermögenssphäre	107
III.	Veranlassungszusammenhang zwischen Kapitaleinkünften und Quellenwegfall	110
	1. Der Veranlassungszusammenhang mit der steuerbaren Tätigkeit in § 20 EStG entsprechend der Rechtsprechung zum alten Recht	111
	a) Kapitalgesellschaftsanteile	111
	aa) Rechtsprechung zur Rechtslage vor 2009	111
	bb) Übertragung auf neue Rechtslage	111
	b) Kapitalforderungen	113
	aa) Rechtsprechung zur Rechtslage vor 2009	113
	bb) Übertragung auf neue Rechtslage	115

c)	Fazit: Der Veranlassungszusammenhang mit der steuerbaren Tätigkeit in § 20 EStG entsprechend der Rechtsprechung zum alten Recht	116
2.	Systematische Auslegung: Vergleich mit Veräußerungsgewinnbesteuerung	117
a)	Der Veräußerungsverlust in § 20 Abs. 2 EStG	117
b)	Kein Fall des § 42 AO	118
aa)	Steuervorteil	119
bb)	Unangemessene rechtliche Gestaltung	120
cc)	Gesetzlich nicht vorgesehener Steuervorteil	123
c)	Fazit: Systematische Auslegung: Vergleich mit Veräußerungsgewinnbesteuerung	124
3.	Systematische Auslegung: Vergleich mit § 17 Abs. 4 EStG für den Liquidationsverlust	125
a)	Gesetzeszweck des § 17 EStG	125
b)	Sonstige Vergleichbarkeit von § 17 EStG mit § 20 EStG	126
c)	Fazit: Systematische Auslegung: Vergleich mit § 17 Abs. 4 EStG für den Liquidationsverlust	127
4.	Systematische Auslegung: Vergleich mit den Gewinneinkünften	128
a)	Gewinnermittlung beim Bilanzierenden (§§ 4 Abs. 1, 5 EStG)	129
aa)	Notwendiges und gewillkürtes Betriebs- und Privatvermögen	129
bb)	Vermögenszugehörigkeit von Kapitalgesellschaftsanteilen und Kapitalforderungen	130
cc)	Rechtsfolgen der Vermögenseinteilung für den Verlust des Kapitalgesellschaftsanteils und der Kapitalforderung	131
b)	Gewinnermittlung beim Einnahmenüberschussrechner (§ 4 Abs. 3 EStG)	133
aa)	Notwendiges und gewillkürtes Betriebs- und Privatvermögen	133
bb)	Liquiditätsrechnung und Verlust eines Kapitalgesellschaftsanteils und einer Kapitalforderung in § 4 Abs. 3 EStG und § 20 EStG	135
c)	Ergebniszusammenfassung	139
d)	Insbesondere: BFH-Rechtsprechung zur Abziehbarkeit nachträglicher Schuldzinsen in § 17 EStG	140
e)	Ergebnistransfer auf die Kapitaleinkünfte	142
f)	Fazit: Systematische Auslegung mit den Gewinneinkünften	143
5.	Veranlassungszusammenhang durch informationseffizienten Kapitalmarkt	145
a)	Der risikolose Marktzinssatz	145

	b)	Der nominale Zinssatz	147
	c)	Die erwartete Rendite bei Unsicherheit	148
	d)	Möglichkeit des Stammverlusts	150
	e)	Effizienter Kapitalmarkt	151
	f)	Rechtliche Würdigung	153
	aa)	Rechtslage nach 2009	153
	bb)	Rechtslage vor 2009	155
	g)	Fazit: Veranlassungszusammenhang durch informations- effizienten Kapitalmarkt	156
	6.	Fazit: Veranlassungszusammenhang zwischen Kapitalein- künften und Quellenwegfall	157
IV.		Analogie zum Betriebsvermögen für Veranlassungszusammenhang	158
V.		„Aufwendungen“ nach § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG	159
	1.	Vermögensminderung	159
	2.	Abfluss von Gütern in Geld oder Geldeswert	160
	a)	Aufwendungen im Abfluss von Gütern in Geld oder Gel- deswert	160
	b)	Aufwendungen auch bei Aufwand	161
	c)	Anschaffung der Kapitalanlage als Abfluss von Gütern in Geld oder Geldeswert	162
	d)	Rechtsprechung	163
	e)	Fazit: Abfluss von Gütern in Geld oder Geldeswert	164
	3.	Zeitpunkt der Aufwendung	165
	a)	Periodizitätsprinzip als materielles Prinzip	165
	b)	Endgültiger Verlust	166
	c)	§ 4 Abs. 3-Rechner	166
	d)	Kapitaleinkünfte	167
	aa)	Formale Betrachtungsweise	167
	bb)	Wirtschaftliche Betrachtungsweise	168
	4.	Fazit: „Aufwendungen“ nach § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG	168
VI.		Fazit: Der Quellenwegfall als Werbungskosten	169
E.		Die Nichtberücksichtigung des Quellenwegfalls als Werbungs- kosten als Verletzung von Art. 3 Abs. 1 GG	171
I.		Keine folgerichtige Ausgestaltung der Abgeltungsteuer	171
	1.	Keine folgerichtige Ausgestaltung innerhalb des § 20 EStG . .	171
	2.	Keine folgerichtige Ausgestaltung im Vergleich zu anderen Einkunftsarten	172
	3.	Fazit: Keine folgerichtige Ausgestaltung der Abgeltungsteuer	172
II.		Rechtfertigung nach den Grundsätzen der Typisierung	173
	1.	Sparer-Pauschbetrag	174
	2.	Proportionaler Steuersatz	175
	3.	Fazit: Rechtfertigung nach den Grundsätzen der Typisierung	176

F.	Verfassungskonforme Gesetzesinterpretation	178
I.	Teleologische Reduktion des Werbungskostenabzugsverbots	178
II.	Weitere Ansätze der verfassungskonformen Gesetzesinterpretation	182
	1. „Veräußerung“ oder „Rückzahlung“ gem. § 20 Abs. 2 EStG analog	182
	a) Rechtsprinzip Einkunftserzielungsvermögen „Kapitalvermögen“	183
	aa) Gesetzeswortlaut	183
	bb) Formale Kriterien	184
	cc) Umfang der Steuerverhaftung	185
	dd) Grundsatz der Einzelbeurteilung	186
	ee) Abgrenzung zum Privatvermögen	188
	ff) Fazit: Einkunftserzielungsvermögen „Kapitalvermögen“	190
	b) Insbesondere Kapitalgesellschaftsbeteiligung und Kapitalforderung	191
	aa) Kapitalgesellschaftsbeteiligung	191
	bb) Kapitalforderung	191
	c) Fazit: „Veräußerung“ oder „Rückzahlung“ gem. § 20 Abs. 2 EStG analog	191
	2. Negative Einnahmen aus Kapitalvermögen	192
III.	Fazit: Verfassungskonforme Auslegung	193
G.	Gesellschafterdarlehen	195
I.	Gesellschafterdarlehen als nachträgliche Anschaffungskosten der Beteiligung vor MoMiG und UntStRefG	195
II.	Änderung der Rechtslage: MoMiG und UntStRefG 2008	197
	1. Gesellschaftsrechtlicher Rahmen vor MoMiG	197
	2. Gesellschaftsrechtlicher Rahmen nach MoMiG	198
	3. § 20 Abs. 1 Nr. 7, Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG	199
III.	Ausfall eines Gesellschafterdarlehens nach MoMiG und UntStRefG	199
	1. Vergabe des Gesellschafterdarlehens als steuerbare Erwerbs- handlung?	199
	a) Überschusserzielungsabsicht	200
	aa) Ergebnisprognose	200
	bb) Einkommensteuerrechtliche Relevanz	202
	cc) Fazit: Überschusserzielungsabsicht	203
	b) Subsidiarität § 20 Abs. 8 EStG	204
	c) Unverzinsliches Darlehen in Euro	204
	2. Steuerliche Behandlung des Ausfalls bei steuerbarem Darlehen	205
	3. Steuerliche Behandlung des Ausfalls bei nicht steuerbarem Darlehen	207
	4. Nachträgliche Anschaffungskosten	208

a)	Keine Notwendigkeit zur Annahme nachträglicher Anschaffungskosten	208
aa)	Trennung von Kapitalstamm und laufendem Ertrag	208
bb)	Nettoprinzip	210
b)	Ungleichbehandlung bei Annahme nachträglicher Anschaffungskosten	211
5.	Fazit: Ausfall eines Gesellschafterdarlehens nach MoMiG, und UntStRefG	212
IV.	Ausfall eines Gesellschafterdarlehens nach MoMiG, aber vor UntStRefG	213
V.	Fazit: Gesellschafterdarlehen	214
H.	Ausblick: Gesetzgebungsvorschlag und Gestaltungshinweise . .	215
I.	Änderungen in § 20 EStG	215
II.	Abschaffung des § 17 EStG	216
III.	Einführung eines Einkunftserzielungsvermögens in § 20 EStG . .	218
IV.	Finanzierungsaufwendungen	219
1.	Grundsatz der Einzelbetrachtung	219
2.	Abzugsverbot von laufenden Schuldzinsen	220
3.	Fazit: Finanzierungsaufwendungen	221
V.	Fazit: Gesetzgebungsvorschlag und Gestaltungshinweise	222
	Zusammenfassung	223
	Literatur	245